

## **Yakhalter-Treffen auf der Alp Findels vom 16. August 2020**

Am Sonntagmorgen um 8.45 Uhr werden, bei schönem Wetter, 11 Vereinsmitglieder von Barbara und Anian Kohler an der Talsation der Vättnerbergbahn herzlich empfangen. Barbara begleitet diese Gruppe zur Alp Findels, nachdem die schwindelerregende Bergfahrt mit dem Seilbähnli überstanden war. Anian wartete bei der Talsation auf die nachfolgenden 15 Vereinsmitglieder mit Angehörigen, welche dann um 10.15 Uhr das Seilbähnli zur Bergstation hochbrachte.

Gemütlich wandernd und plaudernd erreichte die erste Gruppe nach einer halben Stunde die Alp Findels. Die Alp Findels liegt auf dem Hochplateau Vättnerberg auf 1656 m ü.M. . Die Aussicht von hier ist wunderschön. Am selben Punkt stehend, sieht man das ganze Rheintal runter bis zum Bodensee, Richtung Osten und Süden reiht sich eine Bergkette an die andere. Die Alp wird von Köbi Roth und seinem Team geführt ([www.alpfindels.ch](http://www.alpfindels.ch)). Die einen der Gruppe geniessen im Alpbeizli kurz einen Kaffee, während die anderen Richtung Heubödeli wandern. Bei den Hütten des Heubödeli auf 1888 m ü.M. erklärt uns Barbara, wo auf der Alp welche Tiere weiden. Auf der Alp Findels befinden sich 74 Milchkühe, hier auf dem Heubödeli 140 Ziegen und ein paar Alpakas. Vom Heubödeli etwa 250 Höhen Meter weiter oben beginnt die Weide der 40-köpfigen Yakherde. Ein Teil der Gruppe steigt hoch bis zu den Yaks. Es ist herrlich dort oben. Die Aussicht ist noch fantastischer als unten auf Alp Findels und die Yakherde in diesem Gelände zu bewundern lässt jedes Yakzüchterherz höherschlagen. Da um 13.00 Uhr das Mittagessen im Beizli der Alp Findels angesagt ist, müssen wir schon bald den Abstieg unter die Füsse nehmen.

Beim sehr feinen Mittagessen sind 26 Vereinsmitglieder und Angehörige gemütlich beisammen. Köbi Roth erklärt uns den Alpbetrieb. Aus der Milch der 74 Kühe werden 4 verschiedene Mutschli, Alpkäse, Alpbuttermilch, Kräuterbutter, Molkenziger und Joghurt hergestellt. Ein schöner Teil der Produkte wird im Alpbeizli verkauft. Die Ziegenherde wird zur Entbuschung der Weiden gehalten und die Yaks seien der extensive Teil des Alpbetriebs. Die viele Arbeit machen sie nur zu viert. Anian erzählt uns, dass mehrere Yakzüchter ihre Yaks hier bei Köbi alpen. Urs, unser Präsident ad Interim, bedankt sich im Namen des Vereins bei Anian und Barbara für die gute Organisation des Treffens. Urs weist darauf hin, dass die GV aus den bekannten Gründen schriftlich habe standfinden müssen, und es darum umso schöner sei, dass sich eine so grosse Anzahl hier auf der Alp Findels habe treffen können. Der Vorstand hat diverse Kleidungsstücke mit dem SYV-Logo besticken lassen und sie mitgebracht. Nach dem Dessert könne man die Sachen anschauen und gerne davon kaufen oder bestellen. Alle Artikel können momentan bei Urs bezogen werden. Auf den Winter hin werden die Artikel auf die Webseite gestellt. Bei Urs kann man eine Bestellliste anfordern. Fotos der Artikel sind diesem Bericht angehängt.

Da Urs auch der Zuchtleiter des SYV ist, gibt er noch ein paar Infos aus der Zuchtkommission weiter. Die Zuchtkommission ist daran, die fast in Vergessenheit geratene Sternenregisterliste, am Aufarbeiten. Das Ziel ist die Yaks, welche im Sternenregister sind, durch die Webseite bekannt zu machen, um so die Sternenregisterlinien zu fördern und explizit auf gesunde, dem Rassenstandard entsprechende Tiere zu setzen. Weiter bittet er die Züchter,

vermehrt auf die Inzucht zu achten. Zurzeit hätte es einzelne Betriebe, welche mehrere Tiere mit sehr hohem Inzuchtgrad hätten. Im Frühling hatte der Vorstand ein Gesuch beim Bund für kleinere Ohrenmarken eingereicht. Dieses wurde nun vom Bund gutgeheissen. Ab jetzt kann jeder wählen, ob er kleine oder grosse Ohrenmarken bestellen möchte. Man muss bei der Bestellung von neuen Ohrenmarken explizit und persönlich kleine Ohrenmarken für Yaks bestellen. Telefonisch oder per Mail und auf der Agate-Homepage ist es nicht möglich, die kleinen Yakohrmarken anzuklicken. Bei Fragen solle man sich gerne an Urs wenden.

Jeder noch so schöne Tag geht einmal zu Ende. Gegen 16.30 Uhr machen sich die letzten Vereinsmitglieder langsam auf den Weg zurück zur Bergstation der Seilbahn. Für alle, die nicht dabei sein konnten, sind ein paar Fotos dem Bericht beigefügt.

Ein ganz dickes Dankeschön geht an Anian und Barbara Kohler für die super Organisation und die herzliche Aufnahme, sowie an das Team der Alp Findels für flotte Bewirtung.

Safien, 23.8.20 Angelika Bandli